

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 111: Aussprache im Rad

Schritt für Schritt begab sich Nadja durch den bunten, fröhlich wirkenden Park. Ihre Augen scannten die Umgebung regelrecht und das Meiste hatte sie in ihrem Leben noch nie gesehen. Hinterher liefen ihre Begleitungen, die allesamt einen recht gut gelaunten Eindruck machten. Goten rieb sich noch einmal die Stirn an der Stelle, wo er im Geisterhaus gegen eine Wand gelaufen war. "Das tat echt scheiße weh.", meckerte er rum. Kein anderer achtete groß auf seine Aussage, die wahrscheinlich eh völlig übertrieben war. Ryoko lief sowieso schweigend hinter Nadja her. Trunks ignorierte sie komplett, da sie eigentlich noch sauer auf ihn war. Jedenfalls sagte ihr das ihr Stolz.

Die Gruppe kam auf einem Weg an, der links und rechts mit den verschiedensten kleinen Häuschen gespickt war. In jedem stand eine Person, die leckere Knabbereien oder Souvenirs anbot. Nadja sah sich neugierig um und entdeckte überall komische hängende Herzen über den Theken. Sie ging näher und erkannte, dass überall kleine Sätze und Wörter drauf geschrieben wurden. "Ich liebe dich?", las sie skeptisch vor und verschränkte dann genervt die Arme. "Das verfolgt einen ja schon. Wozu steht das da drauf?", fragte sie die Jungs und musterte nebenbei weitere Lebkuchenherzen. Goten waren die Herzen gar nicht so aufgefallen, da sie ein bekannter Anblick waren. Als Nadja allerdings fragte, starrte er überfordert auf das Gebäck. //Dass sie auch immer sowas finden muss.// "Ähm.." Man sah ihm an, dass er mal wieder Worte suchte, um das zu erklären. Während Nadja Goten hoffnungsvoll ansah und wartete, dass er etwas sagen würde, nahm Ryoko das Herz in die Hand und schnupperte dran. "Riecht nach Essen!", erkannte sie. Nadja seufzte, da vom Schwarzhaarigen nichts kam und wandte sich wieder überrascht ihrer Schwester zu. "Ja? Das kann man essen? Dann versteh ich noch weniger, warum das da drauf steht!" Wieder suchte sie die Antworten bei den Jungs und dieses Mal schaltete sich Trunks ein. "Nun ja... Das is' eigentlich auch nich' zum Essen gedacht. Die Meisten heben das auf. Sowas schenkt man zum Beispiel seiner Freundin um ihr halt zu zeigen, dass man sie liebt." Goten nickte zustimmend. Besser hätte er es auch nicht erklären können. //Die verstehen das eh nicht wirklich.//, dachte er sich und beobachtete die Reaktion der Mädchen. Ryoko hatte ihm halbwegs zugehört und ließ das Herz nach einem "Ihh." wieder los. //So viel Gefühlsscheiße! Kommt man davon hier nich' weg?// Nadja blickte auch nochmal aufs Herz und überlegte. "Das kann man auch einfach sagen. Wozu also sowas?", fragte sie verständnislos. "Das werd' ich nie verstehen!" Ryoko schaute derweil was es noch so gab und entdeckte in einem Behälter rundliche Lutscher, die wie Scheiben geformt waren. Sie nahm sich einen davon und schnupperte am Plastik, was dem Bonbon vor Dreck und Feuchtigkeit schützte. Kaum hatte sie den Geruch als

positiv bewertet, entblößte sie den Lutscher und steckte ihn sich in den Mund, soweit er passte jedenfalls. Nadja, die das beobachtete hatte, schnappte sich auch einen und packte ihn aus. Erst dann wurde die Nase zu Rate gezogen, bevor dann die Zunge ran durfte. "Hoffnungslos..", sagte Trunks leise in einem Seufzer und bezahlte die Lollis der Mädchen.

"Ja, leider.", antwortete Goten etwas geknickt und ging den Zweien schon mal hinterher. "Was habt ihr jetzt vor?" "Nichts...einfach ma' drauflos, denk ich.", antwortete Nadja und sah sich um. Sie hatten die Stände hinter sich gelassen und liefen langsam wieder auf Wegen, die zu verschiedenen Attraktionen führten. Trunks folgte den Dreien und beobachtete Ryoko etwas abwesend. Er dachte darüber nach, ob es wirklich eine Hoffnung gab, dass sie ihre Meinung gegenüber der Liebe ändern könnte, oder womöglich sogar welche empfinden konnte.

Das blauhaarige Mädchen hatte inzwischen schon wieder etwas in Augenschein genommen. "Was is' das da?", fragte sie mit dem Lutscher im Mund und zeigte auf ein großes rundes Gebäude mit einer Art Kuppel als Dach. Goten, der neben ihr lief, schaute dort hin und fing an leicht zu grinsen. "Das is' wie Kino, nur viel cooler. Du denkst, das kommt echt auf dich zu, als wäre es genau vor dir!", erklärte er nebenbei daraufzusteuern. Ryoko, die das hörte, blieb sofort stehen und sah zu der Kuppel. Vom Fernsehen hielt sie zwar nicht so viel, aber das klang interessant. Sie navigierte in die Richtung und wollte sich ein Bild davon machen. "Echt? Wie geht das denn? Das muss ich sehen!" Noch begeisterter als Ryoko, war Nadja davon und lief etwas schneller weiter. "Ähm, weiß nich'. Hauptsache es macht Spaß!", sagte Goten lächelnd und stellte sich mit dem Rest an die Schlange des 3D Kinos an. "Stimmt auch wieder!" Nadja grinste wieder und freute sich auf das nächste Ereignis. Goten nutzte das, um wieder etwas privater zu werden. "Ähm..", fing er an, um ihre Aufmerksamkeit zu bekommen. "Willst du heute wieder bei mir pennen, statt auf dem Boden?" Er wurde leicht rot dabei und ging einige Schritte in der Schlange nach vorne, als Nadja ihn Lolli lutschend anschaute. "Ja, hatte ich eigentlich vor. Wie kommst du jetzt' darauf?" "Ach, nur so. Freut mich!", winkte Goten glücklich ab. //Juhuuu!//

Trunks, der das mitbekommen hat, musste wegen einem Gedanken grinsen. "Oh schön. Dann werd' ich diesmal nur von **einem** Kissen geschlagen!" "Ich kann auch zwei Kissen benutzen.", meldete sich Ryoko sofort zu Wort, ohne Trunks einen Blick zu schenken. "Mach, was du nich' lassen kannst.", antwortete Trunks locker wirkend. Wenigstens redete sie überhaupt noch mit ihm. "Okay. Dann kannst ja auf dem Boden schlafen!?" Ryokos Tonlage war eine Mischung aus Frage und Aussage, gefolgt von einem leichten Grinsen, was Trunks erst als Witz deutete, sich aber nicht sicher war. "Na dann schnarch ich mit Absicht!", sagte er und machte mit. Nun umspielten seine Lippen auch ein Lächeln und er liebte es, sich gegenseitig ein wenig zu necken. Das zeigte, dass Ryoko nicht ernsthaft sauer auf ihn war. "Werden wir noch sehen!", sagte Ryoko nun voll im Grinsen, bevor sie sich wieder umdrehte und mit ihrem Bonbon am Stiel die Schlange beobachtete. Als Nadja bemerkte, wie Goten grinste und sich über die Information freute, legte sie kurz wieder ein etwas ernsteres Gemüt an den Tag. "Komm aber nich' wieder auf blöde Gedanken, sonst überleg ich's mir noch.." "Nein, sowas Dummes mach ich nicht mehr. Hast ja gesagt, bessere Chancen als Ken, aber immer noch keine!" Das schien ihn wirklich nicht locker zu lassen, aber Nadja freute es, dass er verstanden hatte und war sich sicher; er würde wirklich nichts derartiges mehr machen. "Du hast es erfasst!", sagte sie frech grinsend und leckte weiter an ihrem Lutscher rum. Ryoko hatte ihren inzwischen weggeworfen. Sie hatte keine Lust mehr und außerdem war eh kaum noch etwas dran gewesen.

Eine leichte Stille herrschte wieder und Goten begann die Menschen vor sich zu zählen. "Sind nur noch Dreizehn vor uns." Er hörte ein Knirschen vor sich und sah, wie Nadja ihren Lutscher zerbiss und wartend die Arme vor die Brust legte.

Der Achtzehnjährige lehnte geduldig an der Absperrung und verfiel in Gedanken. Diese rutschten nach einigen Momenten in die nahe Zukunft und als er Goten nebenbei ansah, fiel ihm etwas ein. Er beugte sich an Ryoko vorbei, um besser mit ihm reden zu können. "Ach, ich wollt dich mal fragen wegen deiner Geburtstagsfeier am Samstag." Wie so oft fand sie bei Trunks zu Hause statt, da dort mehr Platz war. "Wann soll sie denn anfangen und wer soll alles kommen? Also die ganze Planung. Haben ja noch nich' drüber groß weiter geredet." "Stimmt. Hab ich schon ganz vergessen. Ich würde sagen wir fangen so um zwanzig Uhr an und es endet dann halt irgendwann." "Ok.", sagte Trunks nickend. "Kommen....hm..." Goten begann an den Fingern einige Klassenkameraden und Freunde aufzuzählen. Als er fertig war schaute Trunks ihn etwas überfordert an. "Das merk ich mir nie." "Du ich lad auch Marron ein. Die haben wir ewig nicht mehr gesehen und die is' ja auch schon alt genug." "Ja gut, aber solange darf sie noch nicht bleiben. Ich hoffe nur, meine Schwester wird uns nich' nerven. Aber die sollte mit meiner Mutter bei Bekannten sein, wie letztes Jahr." Er ließ die Schultern kurz zucken und sah zu Ryoko, die zum Glück kein Interesse an ihr Gespräch zeigte. "Ich glaub nicht, dass deine Sis da is'. Dein Vater würde das nie zulassen. Schlimm genug, dass wir bei dir feiern! Aber das duldet er auch nur, weil er nicht mit Bulma streiten will." "Das stimmt allerdings. Naja mal sehen. Und sonst so? Ein bestimmter Ablauf?" Nadja blickte zu den Jungs nach hinten und hatte das Gespräch ab einem bestimmten Punkt verfolgt, wusste aber nicht wirklich, um was es überhaupt ging. Bevor Goten antwortete, mischte sie sich ein. "Ähm...kann mich einer aufklären, bitte?" Goten schaute sie an und antwortete zögernd. "Naja, ich hab bald Geburtstag und wir feiern bei Trunks mit 'ner Party! Sind aber noch nicht sehr weit mit der Planung." "Ach ja, hat Trunks ja letztens erzählt.", sagte Nadja etwas Interesse verlierend und Goten nickte stolz, was ihm allerdings nach Nadjas folgendem Satz wieder verging. "Dann kann man dich auch endlich 'erwachsen' nennen, obwohl man bei dir glaub ich 'ne Ausnahme machen müsste!" "Danke! Bei dir aber auch!", antwortete der Schwarzhaarige Arme verschränkend. "Ich hab dir doch nichts getan." Nadja nahm sich einfach mal heraus, Goten wiederum frech die Zunge herauszustrecken, bevor sie ihren Lolli aufaß un den Stiel wegwarf. "Ich weiß. Macht nur Spaß dich zu ärgern!" Dann schaute sie vom verdutzten Halbsaiyajin weg und sah den älteren an. "Und was macht ihr bei so einer Party alles?" Goten folgte ihrem Blick. "Ja, was machen wir bei der Party? Tee trinken, oder?" Er grinste belustigt, während Nadja nur dumm aus der Wäsche schaute. "Tee trinken?" Trunks knüpfte an dem Witz an. "Natürlich! Ein Kaffeekränzchen und häkeln oder stricken." Als wenn die Beiden nicht auch mal zur Alkoholflasche greifen würden. Sie waren in der Hinsicht zwar weitaus besser als manche Klassenkameraden, aber auf einer Geburtstagsfeier musste das schon sein. Trunks konnte sich letztendlich das Lachen nicht mehr verkneifen. Goten nickte hingegen bestätigend und ging in das Gebäude hinein, da sie dran waren. "Ein gemütliches beisammen Sitzen. Kannst ja auch kommen.", sagte er mehr oder weniger beiläufig, während er sich - gefolgt von den anderen - einen Sitzplatz suchte. Das war nicht allzu schwer, denn Ryoko war schon vorgegangen, da sie sich nicht mit Quatschen hat ablenken lassen. Also setzte er sich zwei Sitze weiter neben sie hin. Dazwischen nahm Trunks platz und neben Goten schließlich Nadja, die langsam dahinter kam, dass die Jungs sie veräppelten.

"Jetzt' seid mal ernst! Ich will das wissen!" "Nachher.", winkte Trunks immer noch

grinsend ab, als eine Person vorbei kam, die ihnen seltsame Papp-Brillen in die Hand drückten. Nadja musterte das Teil und bekam noch ein Fragezeichen mehr ins Gesicht. "Was is' das?" "Die musst du aufsetzen.", sagte Trunks und machte das gleich auch mal. "Sonst klappt das mit dem Echtheitstrick nicht." "Achso.." Goten lachte erst einmal wegen des Aussehens von Trunks mit der Brille. "Du siehst sicher nicht besser aus!", sagte dieser amüsiert, bevor Goten seine auch aufsetzte.

Ryoko musterte die Brille noch eine Weile, hatte aber nebenbei zugehört. //Die sehen ja scheiße aus!// Nadja legte sich ihre auf die Nase, doch das Halten war gar nicht so einfach, wenn man an der Seite des Kopfes keine Ohren hatte. Da sie recht leicht war, blieb sie allerdings gut in den Haaren hängen. Als es allerdings los ging und Nadja sich erst einmal über den ungewöhnlichen Effekt erschreckte, musste sie gleich wieder aufgesammelt werden. //Is' ja lustig!//, dachte die Blauhaarige sich trotz dessen und schaute weiter zur Leinwand.

Es lief eine Art Dokumentationsfilm über verschiedene Tiere und Naturschauspiele. Die ersten Effekte waren noch harmlos und Ryoko, die man sowieso nur schwer beeindrucken konnte, saß Arme verschränkend in ihrem Sitz und sah nur unbewusst zur Leinwand. Wie so oft an dem Tag, verfiel sie wieder den Gedanken. //Warum hatte er das gemacht?// Immer wieder erinnerte sie sich an die Situation, als Trunks seinen Arm um sie gelegt hatte. Er kannte sie mittlerweile lang genug um zu wissen, dass sie darüber sicher nicht erfreut sein würde. So dachte Ryoko und kapierte einfach nicht, wieso er es überhaupt versucht hatte. Dazu kam noch, dass sie den Sinn hinter der Gestik generell nicht verstand. Was war so toll daran, einen Arm um jemanden zu legen? Das wollte einfach nicht in Ryokos Kopf hinein. Augenblicke später wurde sie allerdings ziemlich brutal aus ihren Gedanken gerissen. Im Film spielte eine Szene auf der Meeresoberfläche und in den Sitzen vor ihnen waren kleine Wasserwerfer eingebaut. Genau als eine Welle auf die Zuschauer zukam, spritzte etwas Wasser in ihre Richtung. Es waren zwar nur einige Spritzer, aber Ryoko hatte sich extrem erschrocken, da sie so in Gedanken war. //Oh shit! Hab ich voll vergessen!//, dachte Goten und schaute im Nu zu Nadja rüber, nachdem er auch etwas davon gespürt hatte. Diese quiekte kurz auf und rutschte in ihrem Sitz zurück um nicht noch mehr ab zu bekommen. "Bahhh, immer Wasser!!", meckerte sie leicht, schaute aber den Film weiter. Zum Glück blieb sie mit Ryoko zusammen ziemlich ruhig. Sie putzte sich nur mit der Zunge die Tropfen vom Arm.

Trunks grinste etwas. So ein hart wirkendes Mädchen und dann diese Angst vor Wasser war immer amüsierend. Außerdem kam bei so einem Schrecken, den Ryoko hatte, selbst bei Trunks die Schadenfreude raus. "Das Wasser bringt euch schon nich' um." "Ich weiß!", zischte sie ihn sofort an, beruhigte sich aber schnell wieder. Ihre Gedanken waren verstrichen und sie konzentrierte sich nun mehr auf die Dokumentation. So hinein vertiefen wie Nadja, tat sie sich allerdings nicht.

Ihre jüngere Schwester nahm aus Reflex einen Arm hoch, um einen Fisch anzufassen, der 'vorbei schwamm'. Sie merkte recht schnell, dass das nicht ging und senkte den Arm peinlich berührt wieder. //Da denkt man, das is' direkt vor einem! Komische Technik!//

Trunks hatte das gesehen und schmunzelte. "Das hab ich früher auch mal gemacht." "Jap, macht man am Anfang irgendwie immer!", setzte Goten dazu und schaute den Rest des Films zu Ende. Im Großen und Ganzen waren alle gut gelaunt und hatten Spaß. Goten freute es wie immer, dass Nadja sich zu etwas hinreißen lassen konnte und fröhlich war, erst recht, wenn sie gerade etwas nass wurde.

Nach ein paar Minuten war der Film zu Ende und das Licht im Raum wurde heller. Sie

nahmen die Brillen ab und erhoben sich, nur Ryoko blieb sitzen. Nachdem die Jungs schon fast wieder draußen waren, drehte Nadja sich fragend um. "Hey, kommst du?", fragte sie und Trunks wartete nun auch, während Goten schon mal raus ging und sich streckte.

Die Blondine war wieder in Gedanken und bekam gar nicht mit, wie die Doku zu Ende ging. "Oh, ja!", sagte sie schließlich etwas hektisch und stand ebenso auf. Die Brillen wurden am Ausgang wieder abgegeben, bevor sie ins Tageslicht traten. "Jetzt' aber mal wieder was Besseres!", meinte Goten, neben den sich Trunks stellte. "Hm, und was?" "Ich bin füüür.." Der Schwarzhaarige schaute sich um und entdeckte etwas interessant wirkendes. "Riesenrad fahren!", sagte er zwinkernd, was Trunks als einen gewissen Deut aufgenommen hatte. "Riesenrad?", fragte er skeptisch. "Ähm..du hast doch was vor! Und darf ich fragen, warum? Das hat doch eh keinen Sinn.." Trunks redete sehr leise und nutzte es aus, dass die Mädchen sich hinter ihnen unterhielten. "Sonst komm ich nur wieder auf so dumme Ideen, wie vorhin.", fügte er noch etwas bedrückt hinzu, doch Goten verlor sein Grinsen nicht. "Ich mach eh nichts, aber du!" Goten schubste seinen Freund leicht nach vorne und schien wirklich irgendwas auszuhecken. "Komm, auf zum Riesenrad!!" "Hää?", antwortete der verwirrte Junge. "Wie muss ich das verstehen?" Er hatte nicht wirklich eine Ahnung, was genau Goten von ihm wollte, ging dann aber selber weiter, anstatt geschoben zu werden.

"Und wie fandest du es?", fragte Nadja in der Zwischenzeit ihre Schwester. "Ach, war ganz lustig.", sagte diese. Abgesehen davon, dass sie nur die Hälfte mitbekommen hatte. "Fand ich auch!", lächelte Nadja und ging ein paar Schritte, ohne auf die Jungs zu achten. Ryoko folgte ihr und zeigte auf die sich langsam entfernenden Jungs. "Die Spielkinder gehen in eine andere Richtung.", meinte sie neutral wirkend. "Oh..", sagte Nadja und beobachtete sie. Sie fand es schon sehr seltsam, dass sie nicht direkt auf sie gewartet hatten. Verständnislos tapste sie dann hinterher. "Kommst du mit?", fragte sie vorher lächelnd ihre zweite Hälfte. "Na von mir aus!", rief diese und ging hinterher. Groß eine andere Wahl hatte sie eh nicht. "Juhu!", freute sich Nadja. "Wo gehen die hin?", fragte Ryoko und Nadja zeigte auf ein großes sich drehendes Rad. "Ich denk mal dahin!" Die Jüngere beobachtete es kurz und versuchte die Geschwindigkeit einzuschätzen. "Das is' ruhig. Da kannst du auch rein! Aber ziemlich hoch.." "Ja. Aber ich muss ja nich' runter schauen."

Goten drehte sich derweil um und sah, wie sie mit Abstand folgten. "Sie kommen mit! Also. Ihr fahrt Riesenrad und ich geh mit Nadja. Ryoko mag ja nicht so brutal, lustige Sachen. Und du strengst deinen Kopf an!" Trunks blieb stehen und musterte seinen Sandkastenfreund mit Misstrauen. "Also du willst mit Nadja in eine Gondel und ich mit Ryoko?! Und dann? Wie soll ich meinen Kopf anstrengen? Kannst du mal Klartext reden!?" "Nein! Du gehst mit Ryoko in eine Gondel, und ich und Nadja gehen.." Flüchtig schaute sich der Sechzehnjährige nochmal um und überlegte. "..zu der Achterbahn im Dunkeln! Ich red' eigentlich klar genug, dass du es peilen solltest, aber die nicht!" "Na toll. Und was soll das bringen?" Trunks blickte nach hinten zu Ryoko und überlegte flüchtig. Nochmal das Selbe wie im Boot würde er sicher nicht machen, aber vielleicht konnten sie sich wenigstens aussprechen. "Aber na schön.", meinte er schließlich seufzend und gab klein bei.

Die Jungs gingen weiter und blieben letztlich vor dem Riesenrad stehen und warteten, bis die Mädels aufgeholt hatten. "Ich hoffe, da fällt ihr nicht runter.", sagte Goten mehr aus Witz, während er flüchtig nach oben schaute. "Hey...kommst mit Achterbahn fahren?", fragte er anschließend Nadja, die gerade ankam und verwirrt zum Rad blickte. "Ich dachte, wir wollten in dem Teil rein?" "Ach...hab's mir anders

überlegt. Ich bin für Achterbahn! Eine is' im Dunkeln!", sagte er begeistert um Nadja Lust darauf zu vermitteln. Dabei deutete er etwas weiter weg auf künstlich angelegte Höhlen, wo die Bahn durchfuhr. "Kommst' mit?" Nadjas Augen wurden schlagartig größer und man konnte beinahe das Glitzern sehen. "Ok, ich mach mit!!", rief sie schwärmerisch und freute sich schon auf die Fahrt, da sie an die vorherige Achterbahn dachte. "Ich geh aber ins Riesenrad. Kommst du mit?", meldete sich Trunks zu Wort und schaute Ryoko erwartungsvoll an. Diese sah nach oben und fragte sich schon die ganze Zeit, wieso man so ein Teil baute und wie komisch es doch aussah. "Von mir aus.", sagte sie locker und ging zur Warteschlange, die recht mickrig war. "Muss man wenigstens nicht anstehen." Goten beobachtete das und grinste breit, da sein Plan aufging. Mit einer zwinkernden Geste schaute er nochmal zu Trunks, bevor er mit Nadja in eine andere Richtung weiter ging. "Komm.", sagte er lächelnd und rannte los. Nadja folgte ihm freudig mit dem gleichen Tempo.

Trunks sah ihnen noch skeptisch hinterher. //Ich versteh immer noch nich', was das soll. Das wird doch wieder nur noch schlimmer!//, dachte er sich und folgte Ryoko mit wenig Hoffnung zu der kleinen Schlange. Zwei Gondeln weiter, konnten sie auch schon einsteigen. Ryoko musterte sofort das Innere, bevor sie sich mit dem Rücken zur Fahrtrichtung setzte. //Komisch, kein Anschnall Teil!//, wunderte sie sich und sah zu, wie ein Parkmitarbeiter die Gondeltür schloss. Die rundlichen Wagons waren ungefähr zu vierzig Prozent offen und das Rad an sich nicht so sehr hoch. Ryokos Höhenangst hielt sich daher noch in Grenzen.

Trunks hatte sich gegenüber von ihr hingesezt und lächelte zwanghaft. Als die Gondel anfang langsam nach oben zu wandern, schaute er raus und überlegte, was er nun tun sollte. //Man. Ich weiß nich', was ich machen soll. Ob sie immer noch sauer is', wegen vorhin?// Ein flüchtiger Blick zu ihr verriet, dass es ihr langsam aber sicher unwohl wurde. Sie schaute leicht Richtung Boden und mied die Aussicht. "Hast du Höhenangst?", fragte Trunks vorsichtig. "Ja!", antwortete das Mädchen mit kurzem Blick zu ihm. "Achso...is' doch nicht schlimm.", meinte Trunks beruhigend und lächelte sie an. "Aber warum bist du dann mit rein?" "Warum nicht? Bin heute eh schon ins Wasser gefallen. Schlimmer kann's nicht kommen! Und ich muss ja nich' runter schauen.", erklärte sie Arme verschränkend. Daraufhin fiel Trunks auf, dass sie auch noch nicht ganz trocken war. Besonders ihre Haare sahen noch sehr nass aus. Er seufzte leise und schwieg eine Weile, bevor er sie wieder wehleidig anschaute. "Du es...tut mir leid wegen der Sache. Ich mach das auch nich' nochmal, keine Angst." Sein Blick wanderte wieder aus der Gondel und observierte die Umgebung. Sie waren nun fast ganz oben und man konnte gut über den Park gucken. "Jaja, schon okay! Ich hätte deine Hand auch einfach wegnehmen können." Die Antwort ließ Trunks einen kleinen Stein vom Herzen fallen. Sie hatte indirekt zugegeben, dass nicht nur er alleine schuldig an der Misere war.

Da sie so dachte und nicht wie früher alle Schuld auf ihn lenkte, sogar, wenn er gar keine hatte, machte ihn irgendwie glücklich und er fasste Mut. Er schaute sie wieder an und nahm den Blick nicht mehr weg. Sie hingegen sah nun raus in die Ferne und bekam seine Blicke nicht mit. Nach einer Weile nahm Trunks seine Augen wieder von ihr und begann zu reden. "Ähm...ich hab dir vorhin keine Antwort gegeben, weil ich weiß, dass du mich danach dann wahrscheinlich noch weniger leiden kannst, als jetzt schon. Und deswegen kann ich dir solche Fragen wie, warum ich meinen Arm um dich gelegt habe, nicht beantworten." Trunks zitterte innerlich und hoffte, sich nicht um Kopf und Kragen zu reden. //Ich mach's doch nur noch schlimmer. Jetzt ahnt sie vielleicht noch mehr wie vorher etwas, durch mein Gerede.//

Ryoko hatte ruhig zugehört und sah ihn anschließend an. "Wenn ich dich frage, möchte ich aber eine Antwort. Wenn ich dann keine kriege, werd' ich halt sauer. Ist nun mal so...daher weiß ich nicht, warum ich dich danach noch weniger leiden sollte." Ihre Stimme war untypischerweise ruhig und entgegenkommend. Sie hatte sich über die Sache noch mehr als er einen Kopf gemacht und war irgendwie froh, dass sie nun nochmal darüber sprachen. Außerdem hoffte sie, vielleicht eine ordentliche Antwort zu bekommen. Trunks fielen die nächsten Worte ziemlich schwer. Direkt konnte er ihr es nicht sagen, also musste er wieder um den heißen Brei herum reden, auch wenn Ryoko das auch nicht gerade mochte. "Weil Nadja auch sauer auf Goten war, als sie es erfuhr..." Er schaute sie an und wollte den Blick wenigstens aufrecht erhalten, aber selbst das konnte er nicht. Er sah wieder aus der Gondel und schaute über den Park. "Verstehst du, worauf ich hinaus will?" In Ryokos Kopf ratterte es. Schweigend schaute sie ihn an und verstand immer noch nicht, was er meinte. "Nadja ist immer sauer auf Goten, wegen irgendwas! Kann mir aber egal sein! Du willst es nicht sagen, dann lass es! Aber red' nicht weiter in Rätseln." "Na gut, dann lass ich's eben. Erwarte dann aber keine Antworten auf sowas in Zukunft." "Lass sowas in Zukunft, dann muss ich nicht fragen!" Trunks nickte stumm und beide schauten wieder hinaus, dachten sich ihren Teil. Das hatte ja gut geklappt. Der Anfang schien Hoffnung zu geben, aber dann wendete es sich wieder etwas, weil er ihr es einfach nicht direkt sagen konnte. Aber wenigstens hatte sie ihn nicht aus dem Riesenrad geschmissen.